

**RS OGH 1989/12/19 10ObS211/89,
10ObS264/93, 10ObS59/94,
10ObS166/94, 10ObS20/95,
10ObS422/98a, 10ObS**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1989

Norm

ASVG §133 Abs2

Rechtssatz

Wenn auch Gesamtverträge und Honorarordnungen für praktische Ärzte und Fachärzte nur inter partes bindend sind und den Anspruch des Versicherten auf ausreichende und zweckmäßige Behandlung nicht einzuschränken vermögen, so sind sie doch zunächst ein Indiz für die Beurteilung, ob eine Krankenbehandlung im Sinne des § 133 Abs 3 ASVG "zweckmäßig ist und das Maß des Notwendigen nicht überschreitet".

Entscheidungstexte

- 10 ObS 211/89
Entscheidungstext OGH 19.12.1989 10 ObS 211/89
Veröff: SZ 62/210 = SSV-NF 3/154
- 10 ObS 264/93
Entscheidungstext OGH 14.04.1994 10 ObS 264/93
Veröff. SZ 67/67
- 10 ObS 59/94
Entscheidungstext OGH 06.12.1994 10 ObS 59/94
- 10 ObS 166/94
Entscheidungstext OGH 28.11.1995 10 ObS 166/94
- 10 ObS 20/95
Entscheidungstext OGH 09.04.1996 10 ObS 20/95
Veröff: SZ 69/87
- 10 ObS 422/98a
Entscheidungstext OGH 16.03.1999 10 ObS 422/98a
Auch
- 10 ObS 403/98g
Entscheidungstext OGH 30.03.1999 10 ObS 403/98g
Auch; Veröff: SZ 72/61

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0083790

Dokumentnummer

JJR_19891219_OGH0002_010OBS00211_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at